

Weckherlin, Georg Rodolf: An herren Zümpfern (1618)

1 Wan nichts muß deinen leib berühren,
2 was keinen lieblichen geruch,
3 wan deine handschuch, stifel, schuch,
4 dein kleid von seiden oder tuch
5 mit lieblichem geruch prachtieren:
6 Wan wol geräuchert dein gemach
7 und stets wolriechend jede sach
8 an dir, dein bart, haut, haar, hut, feder,
9 ja auch die brief, der säcken leder:
10 Wan deine wäscherin muß auch
11 wolriechend deine leinwat waschen,
12 mein? was geruch, Zumpf, oder rauch
13 hast du von gestriger maultaschen?

(Textopus: An herren Zümpfern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46288>)